

Kandidatur für den Landesvorstand

Liebe Genoss*innen,

Die Zahl der Sozialwohnungen ist rückläufig. Die Zahl der Obdachlosen steigt gleichzeitig ins Unermessliche. Weder die Bundesebene schafft es tatsächlich ausreichend Wohnungen zu bauen noch die Rot-Grüne Landesregierung. Der Wiedereinstieg in den Sozialen Wohnungsbau wird verpennt. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten der Kommunen für günstigen Wohnraum zu sorgen immer knapper. Die Europäische Union hat ausgerufen bis 2030 die Obdachlosigkeit beenden zu wollen, Maßnahmen dafür werden allerdings kaum ergriffen.

Es zeigt sich eins: die Wohnung als Ware am Markt ist gescheitert. Der Markt ist weder in der Lage noch Willens ausreichend bezahlbaren Wohnraum für die Bevölkerung bereit zu stellen. Viel mehr frisst er die Haushaltseinkommen der Menschen auf und sorgt so dafür, dass grade Haushalte mit geringen Einkommen kaum Rücklagen bilden können.

Dadurch wird das Menschenrecht auf Wohnen eine hohle Phrase!

Als Linke sind wir die einzige Partei, die eine Antwort auf dieses Problem hat: Wohnungen aus der öffentlichen Hand bauen, Baupläne verpflichtend mit Sozialen Wohnungsbau versehen, öffentliche Anstalten für den Wohnungsbau auf allen Ebenen – Wohnen muss wieder dem Markt entrissen werden und dem Gemeinwohl unterstellt werden.

Spekulationen mit dem Menschenrecht auf Wohnen verbieten!

Meine Vision ist eine Zukunft, in der jeder Mensch über eine warme Wohnung verfügt, die er oder sie bezahlen kann und trotzdem noch im Lokal vor Ort essen gehen kann. Eine Welt in der Menschen, die ihre Wohnung verlieren direkt in eine neue untergebracht werden, nach dem Prinzip „Housing First“.

Mein Fokus auf Wohnungspolitik dürfte deutlich geworden sein. Ich möchte meine Sicht als Sozialarbeiter und mein Fachwissen zum Thema Wohnen und Sozialsystem in den künftigen Landesvorstand einbringen, um unser politisches Profil als sozialistische Partei zu schärfen.

Ich will meinen Beitrag dazu leisten unsere Partei als Mitgliederpartei zu stärken. Wir müssen eine Partei werden, die im Alltag der Menschen stattfindet, sei es in der Nachbarschaft, in der Zivilgesellschaft oder auch in der Kneipe.

Für Rück- oder Verständnisfragen stehe ich unter torben.franz94@web.de oder 0162 59 17 759 zur Verfügung.

Mit solidarischen Grüßen,



Torben Franz



Torben Franz,
geboren am 18.08.1994

Parteimitglied seit 2011,
verheiratet, Sozialarbeiter

- Stellv. Vorsitzender im KV Nienburg
- Stellv. Vorsitzender Ortsverein ver.di
- Mitglied im Vorstand des Weserbeatz e.V.
- Direktkandidat bei der Landtagswahl 2022
- Mitglied im Stadtrat Nienburg von 2016 bis 2021

Mitgliedschaften:

- ver.di
- Weserbeatz e.V. - „Nazis aus dem Takt bringen“
- Rockinitiative Nienburg e.V.
- Herberge zur Heimat Nienburg e.V.